

Weil am Rhein

„Wir bleiben dem FCK treu“

Weiler Zeitung, 31.05.2016 21:56 Uhr



Feierten 40 Jahre FCK-Freunde Dreiländereck (von links): Ehrenpräsident Klaus Gutmann, Schriftführer Markus Jäckh, Ex-FCK-Kicker Heini Bauer, FCK-Ehrenpräsident Norbert Thines, Kassenwart Ernst-Frieder Weiß, FCK-Fanbeauftragte Sabrina Tröller und Vorsitzender Manfred Asal. Foto: Ralph Lacher Foto: Weiler Zeitung

Von Ralph Lacher

Er ist einer der ältesten Fanclubs des Fußball-Zweit-Bundesligisten 1. FC Kaiserslautern: Der Verein „FCK-Freunde Dreiländereck Weil am Rhein“ feierte

in der Club-Gaststätte „Löwen“ in Eimeldingen sein 40-jähriges Bestehen.

Weil am Rhein/Eimeldingen. Seit 1976 gibt es den regionalen Fanclub des Bundesligisten vom Betzenberg. Und was ein echter Fan der „Roten Teufel“ ist, der lässt sich auch von der Tatsache nicht entmutigen, dass der geliebte Verein, der seit vier Jahren „nur“ noch in der zweiten Bundesliga kickt und dort in der kürzlich zu Ende gegangenen Saison nur ganz knapp dem Abstieg in die dritte Liga entging.

Trotz dieser „Leidenszeit“ feierten die FCK-Freunde um Ehrenvorsitzenden und Gründer Klaus Gutmann und seinem Nachfolger Manfred Asal das Jubiläum. Dazu waren mit FCK-Ehrenpräsident Norbert Thines, Ex-Spieler Heini Bauer, Betzenberg-Stadion-Musiker Horst Schneider und Fanbeauftragte Sabrina Tröller auch Vertreter des geliebten Ex-Erstligisten gekommen.

Aus dem gesamten Landkreis, dem Breisgau und sogar aus der Schweiz waren die Mitglieder der „FCK-Freunde Dreiländereck Weil am Rhein“ angereist.

In einer Multimedia-Präsentation blickten die FCK-Freunde auch auf das Engagement des Gründers Klaus Gutmann zurück: Der als „Bären“-Wirt am Friedlinger Autobahnzoll (bis 2010) so etwas wie Kultstatus genießende Gutmann hatte 1976 den Freundeskreis „FCK Freunde Weil am Rhein“ als Verein gegründet. Schon seit Beginn der Bundesliga-Spielzeiten 1963 gab es unter Mitwirkung von Gutmann und dem seit 2009 als sein Nachfolger amtierenden Manfred Asal eine Truppe junger Leute aus dem Dreiländereck, die regelmäßig auf den „Betze“ fuhren, um die Kicker dort als treue Fans des Vereins zu unterstützen.

Wieder an tolle Zeiten anknüpfen

Für den aktuellen Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzendem Manfred Asal, Dino Baldassarre aus Schopfheim als zweiter Vorsitzender, Ernst-Frieder Weiß aus Eimeldingen als Kassenwart und Markus Jäckh aus Schopfheim als Schriftführer, sei die letzte Saison „eine Leidenszeit“ gewesen, sagte Manfred Asal. Man hoffe, dass der FCK mittelfristig wieder an die tollen Zeiten, als man mehrmals Deutscher Meister und Pokalsieger war, anknüpfen könne. Man

werde aber weiter dem Pfälzer Verein die Treue halten, „komme was wolle“, betonten die Gastgeber.

Dies freute besonders die Gäste aus Kaiserslautern, die ihrerseits die Bedeutung solcher Fanvereinigungen würdigten und Präsente überreichten. Von FCK-Musiker Horst Schneider gab es ein nahrhaftes Präsent, ein selbstgemachtes „40 Jahre“-Gebäck und ein Gedicht fürs Geburtstagskind, den „FCK-Freunde Dreiländereck“.

Der Verein hat aktuell 47 Mitglieder, die während der Fußballsaison mit Bussen oder mit Privat-Pkws zu Heimspielen auf den „Betze“ fahren, und natürlich auch Auswärtsspiele im Süden der Republik besuchen.

Nach dem offiziellen Teil der Jubiläumsfeier gab es viel Gelegenheit, zum Gespräch und zum gemeinsamen Erinnern, auch – aber nicht nur – an bessere Zeiten der Kaiserslauterner Kicker.